

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.  
Preis vierteljährlich 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mgr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Mgr. für die Spalten-Zeile berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Die zur Zeit hier anwesenden Ingenieure haben in den letzten Tagen bereits Nivelirungsarbeiten an der abgesteckten Eisenbahnlinie vornehmen lassen, und wird dies auch in nächster Zeit noch erfolgen auf der Strecke nach Schmiedeberg und weiter hinaus. Nähere Mittheilung über den gegenwärtigen Stand der Eisenbahnfrage überhaupt hoffen wir in einer der nächsten Nummern unseres Blattes geben zu können.

**Dresden.** Unser Königspaar ist von Schlackenwerth wieder im Hoflager zu Pillnitz eingetroffen, wo sich auch die verw. Königin Josephine von Schweden zum Besuch aufhält.

— Die, der bald wieder zusammentretenden sächs. Ständeversammlung zum machende Vorlage über die Neugestaltung unserer Verwaltungsbehörden ist Anlaß gewesen, daß in letzter Woche in Döschau eine Versammlung der Gemeindevorstände dortiger Gegend stattfand, welche sich gegen die Einführung von Kreisauschüssen neben den Bezirksvertretungen und gegen die Ueberweisung der Ortspolizei und gewisser strafrichterlicher Befugnisse an die Landgemeinden, bez. die Gemeindevorstände, aussprach. Man wird den Landtag um Ablehnung dieser neuen Institutionen bitten. Ferner beschloß man, der Landtag möge sich bei der Regierung dahin verwenden, daß künftig bereitwilliger und mit weniger Weitläufigkeiten verbunden, die Landes-Brandcasse Unterstützungen zu Bauen gewähre, durch welche die Feuergefahr benachbarter Gebäude verringert würde.

**Dresden, 19. Septbr.** Große Anschlagzettel kündeten das Erscheinen der neuen nationalliberalen Zeitung „Dresdner Presse“ für den 1. October an. Dieselbe wird als Morgenblatt erscheinen und 1 Thlr. 15 Mgr. vierteljährlich kosten. Als Hauptredacteur wird sich der frühere Hauptredacteur der Berliner „Post“ Dr. Neumann, eine höchst ehrenwerthe, unterrichtete Persönlichkeit, zeichnen, während das Feuilleton, also der unterhaltende Theil, von dem in ganz Sachsen wohlbekannten Herrn Theodor Drobisch, bisherigen Mitarbeiter der „Dresdner Nachrichten“, geleitet werden wird. Da das Blatt als Morgenblatt ausgegeben wird und mit den „Dresdner Nachrichten“ zugleich mit der Post zur Versendung gelangt, kann es allen Abends erscheinenden Blättern von großer Wichtigkeit werden, wie es denn auch Privatpersonen bei solcher Ausgabe das Neueste bieten wird.

**Meißen.** Der Congreß sächsischer Gewerbevereine, welcher in voriger Woche hier stattfand, hat über verschiedene Anträge berathen, die größtentheils Annahme fanden; nur der auf Gründung einer Mobiliarversicherungsbank für Gewerbevereinsmitglieder gerichtete Antrag wurde abgelehnt.

Ein von Chemnitz gestellter, auf Einführung von Abgangszeugnissen für Gewerbsgehülfen gestellter Antrag fand Aufnahme, wenn auch mit der Zusatzbestimmung, daß mit Einführung dieser von den Arbeitgebern auszustellenden und durch die Gewerbevereine durch Vertheilung von Formularen zu vermittelnden Zeugnisse nicht sofort selbstständig vorzugehen, sondern diese Maßregel durch eine an den Reichstag zu richtende Petition erst anzustreben sei. Weitere Anträge betrafen die Einrichtung von Einigungsämtern (gewerblichen Schiedsgerichten) und soll auch diese für das Gewerbeleben wichtige Frage zur Durchführung gebracht werden.

**Berlin.** Die Conferenzen zwischen Deutschland und Oesterreich über die Lage der arbeitenden Classen werden im Laufe des Monats October hier stattfinden. — In dem, unter dem Voritze des Fürsten Bismarck am 16. Septbr. gehaltenen Ministerrathe kamen hauptsächlich Gesetz-Vorlagen für das Reich und die Strike-Angelegenheiten zur Sprache.

— Fürst Bismarck ist nach Barzin zurückgekehrt und wird seinen Urlaub bis zum Spätherbst, ja vielleicht bis zur Weihnachtszeit ausdehnen. — Da auch der Reichstag erst im Februar oder März zusammentreten wird, so werden die Arbeiten, an denen Fürst Bismarck sich persönlich theiligt, jetzt noch verschoben.

— Der Zustand des Prinzen Albrecht (Vater) ist sehr bedenklich; die Sprache ist noch nicht wieder da, und ein Augenleiden ist auf das Gehörn übergegangen.

**Baiern.** Die Ministerkrisis existirt immer noch, — zum schweren Schaden des Landes, und man wünscht sehnlichst eine Lösung der Frage. Frhr. v. Gasser, den der König gern als Ministerpräsident haben möchte, von dem man aber nicht weiß, weß Geistes Kind er ist, kann ein Cabinet nicht zusammenbringen, so viel Mühen er sich gegeben und noch giebt. Er ist jetzt in München eingetroffen, hat mit mehreren höheren Staatsbeamten Besprechungen gehabt, aber ohne allen Erfolg.

**Baden.** Die „Landeszeitung“ veröffentlicht eine (noch zu bestätigende) Sensationsnachricht: Sie sagt, in Folge der Kaiser-Zusammenkunft werde das Großherzogthum Baden eine Ständeserhöhung erfahren und zu einem Königreiche vorrücken. Max fügt hinzu, daß eine gouv. Vereinigung des badischen Landes mit Elsaß und Lothringen eintreten werde. — Ein außerordentlicher Landtag für Baden wird einberufen werden, und als Vorlagen nennt man: die Angelegenheit wegen Verkauf der badischen Staatsbahnen, die Domänenfrage und die Aufbesserung der Volksschullehrer.

**England.** Endlich ist die sog. Alabama-Frage, die Differenz zwischen England und den Vereinigten Staaten

nach schrecklich langen Verhandlungen durch ein Schiedsgericht in Genf beseitigt worden. Für die Schäden, welche durch die von den Südstaaten in England und mit englischer schadenfroher Hilfe ausgerüsteten Raperschiffe der Union zugefügt worden sind, zahlt England an Nordamerika 3 Mill. Pfd. Sterl. = 20 Millionen Thaler Entschädigung und mit diesem Aberlasse ist die Sache abgemacht.

„Victoria, illustrierte Muster- und Modezeitung.“ Diese unter Redaction des Herrn Dr. G. van Nuyden herausgegebene Zeitschrift für Modedamen eröffnet mit dem 1. October ein neues Quartal. Mit Recht ist dieselbe schon längst ein unentbehrlicher Leitstern der Damenwelt, denn sowohl ihr reichhaltiger Inhalt wie ihre geschmackvolle und sachgemäße äußere Ausstattung ist der Art, daß sie ohne Besorgniß die Concurrenz mit ähnlichen in dasselbe Fach hineinziehenden Zeitungen aufnehmen kann. Während der eigentliche Modetheil der „Victoria“, von sachkundiger Hand redigirt, stets das Neueste und Geschmackvollste auf diesem Gebiet darbietet, wird der Novellentheil und das Unterhaltungsblatt von beliebten

Schriftstellern geliefert. So sei bei so reichem Inhalt und dem enorm niedrigen Preise (vierteljährlich nur 22 1/2 Sgr.) die „Victoria“ von Neuem unseren Lesern angelegentlich zur Anschaffung empfohlen.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Dippoldiswalde.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis (Erntedankfest) predigt Herr Diac. Gersdorf. Vorher Communion durch Herrn Sup. Dvitz. Nachmittags Bibelstunde.

Kirchenmusik am Erntedankfest: „Kommet herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken“ u. Gemischter Chor mit Orchesterbegleitung von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

#### Altenberg.

Am 17. Sonnt. n. Trin. Früh-Communion und Beichte (8 Uhr) durch Hrn. Diac. Kleinpaul. Vormittags predigt. Hr. Past. Friedrich; Nachm. Hr. Diac. Kleinpaul. Christl. Unterredung mit den Jungfrauen hiesiger Kirchfahrt.

Im unterhaltenden Theile der nächsten Freitags-Nummer beginnt eine längere interessante und spannende Erzählung: „Quitt!“ von Ludwig Habicht.

## Allgemeiner Anzeiger.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 15. October 1872

das dem Schankwirthschaftsbesitzer **Carl August Waltber** zugehörige Bauergut Nr. 80 des Katasters und Nr. 68 des Grund- und Hypotheken-Buchs für **Ober-Reichstädt**, welches Grundstück am 12. Juli 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 5736 Thlr. 12 Ngr. — Pfg. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 2. August 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 20. November 1872

das dem Handarbeiter **Johann Gottlieb Schröter** zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 220 a. des Katasters und Nr. 247 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Dippoldiswalde**, welches Grundstück am 20. und 24. August 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

588 Thlr. 20 Ngr. — Pfg.

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichts- und Rathhausstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 3. Septbr. 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 21. November 1872

das zum Nachlasse **Carl Friedrich Weichelt's** gehörige Bauergutsgrundstück Nr. 7 des Katasters und Nr. 7 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Alba**, welches Grundstück am 20. Juni 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

5186 Thlr. 5 Ngr. — Pfg.

gewürdert worden und mit 2 Herbergen und einem Naturalauszuge belastet ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 2. September 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Sparcasse zu Kreischa.

Vom 1. Januar 1873 ab verzinst die Sparcasse zu Kreischa alle Einlagen mit 3 2/3 % jährlich.

Kreischa, den 18. September 1872.

Der Verwaltungsrath.



# Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft,

Dresden, Altmarkt 13,

empfehlen sich zu An- und Verkäufen aller Sorten von Staatspapieren, Actien, Prioritäten etc.

## Guts-Verkauf.

Ein **Gut**, eine Stunde von Dippoldiswalde, mit 94 Schffl. Areal, auszug- und herbergsfrei, soll mit völliger Ernte, totem und lebendem Inventar, wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden, Kaufpreis 9000 Thlr.; dasselbe wird auch, auf eine kleine Wirthschaft vertauscht. Näheres ertheilt Ziegelstr. Finsterbusch in Dippoldiswalde.

## Die Deutsche Feuer-Verficherungs-Gesellschaft zu Berlin

versichert **Ernten** und überhaupt **Mobilien** aller Art, auch unter weich gedeckten Gebäuden, sowie im Freien befindliche **Getreide- und Strohseimen**.

Dippoldiswalde, den 16. Septbr. 1872.

**Carl Preisler**,  
Vertreter obiger Gesellschaft.

## Schon jetzt habe ich

neue Damen-Kleiderstoffe,  
neue Damen-Plaid's,  
neue Escharpes und  
neue Kopf-Chales

in sehr reicher Auswahl erhalten.

**Hermann Näser**,  
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.



## Knaben-Garderobe-Lager von W. Buse.

Den geehrten Herrschaften empfehle ich in größter Auswahl

**Knaben-Paletots,**  
**Knaben-Anzüge für Herbst u.**  
**Winter,**

vom einfach praktischen bis zur höchsten Eleganz zu soliden Preisen.

Dippoldiswalde. Oberthorplatz.

**W. Buse.**

## Vieh- und Gewerbesalz betr.

Meinen geehrten Abnehmern die ergebene Mittheilung, daß ich nach Verordnung des königlichen Finanz-Ministeriums vom 12. Juli ds. Js. nur an Diejenigen obige Salze ablassen kann, welche einen von der Steuerbehörde des Wohnorts attestirten Bestellzettel an mich abgeben.

Dresden, den 10. September 1872.

**Ludwig Rüngelmann**,  
am See 20.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. med. **Ernst** in Leipzig.

## So eben angekommen!

Das Neueste und Eleganteste von

**Kopfhüllen,**  
**Fichus,**  
**Chales,**  
**Cachenez** &c.

empfiehlt in größter Auswahl

**Oscar Näser**, am Kirchplatz.

## Neuigkeiten für Herren

sind in reicher Auswahl eingetroffen, und empfehle zur Herbst- und Winter-Saison

## Jagd- und Reit-Stoffe

Prima-Waare, sehr haltbar,

erlaube mir daher, auf dieselben besonders aufmerksam zu machen.

## W. Buse.

Dippoldiswalde, am Oberthorplatz.

## Magentropfen (Choleratropfen),

ein ausgezeichnetes Präservativmittel bei Erschlaffung, Uebelkeit, entstanden durch allzugroße Hitze oder plötzliches Trinken bei erhitztem Körper, sowie bei Leibschneiden, heftigem Durchfall,

**Cholera-Anfällen, Ruhr,**

sowie bei allen ähnlichen Fällen, empfehlen in Flaschen à 2½ und 5 Gr.

**Tauscher & Grähler**,  
**Drogen- und Kräuter-Handlung.**

Dresden, Wilsdruffer Straße, 37.

## Woll. Strickgarne

empfiehlt in verschiedenen Qualitäten und in großer Farben-Auswahl zu noch billigen Preisen

**Schmiedeberg. Th. Eichhorn.**

# Meine sämtlichen Herbst- und Winter-Waaren

sind nunmehr eingetroffen, bitte daher bei vorkommendem Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Auch mein

## Herren-Garderobe-Lager

ist mit einer aussergewöhnlich grossen Auswahl ausgestattet, wodurch ich allen Ansprüchen auf's Prompteste und Billigste Genüge leisten kann.

Dippoldiswalde.

C. F. Walter.

Nächsten **Sonnabend** Vormittag von 8 Uhr werden am großen Teiche hierseibst

### Speise-Karpfen

zu haben sein.

Dippoldiswalde.

Die Teichpachter.

**1 1/2 Schock starke Saiforellen und 1 Schock Speise-Forellen** sind zu verkaufen beim **Walbarbeiter Richter** in Beerwalde.



Lager von

### Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen,

sowie auch **Vigroine-Lämpchen** der neuesten Construction, **Döchte, Cylinder, Cylinderputzer** empfiehlt

**Louis Philipp**, Klempner.

NB. Alle in dieses Fach einschlagende **Reparaturen** werden schnell, gut und billig ausgeführt. **D. D.**

### Strick-Garne!

Durch großen Einkauf von **Strickgarn** bin ich im Stande, dasselbe zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen, im Pfunde noch billiger.

**Clara Götting**, am Markt.

### Strickgarne,

in Wolle und Baumwolle, kann noch billig abgeben

**L. Büttner** in Schmiedeberg.

### Frische Stückhesen,

sowie alle **Bäckwaaren**, empfiehlt bei guter Qualität zu den billigsten Preisen **August Frenzel**.

### Böhmisches Dampfmehl, Schmalz- und Salzbutte,

empfeht

**Lincke**.



**Nr. 33**, und nur zu haben bei **W. Wendler Nachf.**

### Feinstes amerik. Petroleum,

1 Pfund 28 Pfg.,  
10 " 26 Ngr.,  
in Ballon und Faß noch billiger;

### Paraffin-Kerzen,

1 Packet 58 Pfg.,  
10 " 1 1/2 Thlr.;

### raffin. Rüböl,

à Liter 80 Pfg.,

empfeht

**L. Büttner** in Schmiedeberg.

### Echt amerikanisches Erdöl,

in Ballons und Pfund, sowie

### Lampendocht,

empfeht

**Sugo Beger**.



### Spielkarten,

ff. lackirt und geglättet,  
mit Doppel- und einfachen Bildern,  
empfeht billigst

**Schmiedeberg. L. Büttner.**

**Elne junge Zug- und Zucht-Kuh** steht zu verkaufen in der **Ringel-Mühle** bei **Frauenstein**.

# A. Aschenheim,

Seidenband-, Spitzen-, Knopf-, Posamenten-, Näh- und  
Strickgarn-Handlung

en gros und en detail,

**Dresden, 29, Webergasse 29,**

empfiehlt:

Seidene Taffetbänder zu Hüten und Schleifen in allen Farben und Qualitäten, die Elle von 1 Ngr. an, bis zu den Feinsten.

Seidene Schärpenbänder, in den neuesten Farben, von 10 Ngr. an.

Seidene Sammetbänder, in schwarz und coul., das Stück, 21 Ell., von 3 Ngr. an (festkantig).

Seidene und wollene Spitzen, Blondes, Tulle, Da. Ma. Gaze, Schleier, in jedem Genre in riesiger Auswahl.

Seidene und wollene Franzen.

Seidene und wollene Agrements, in allen Farben und Nuancen, von 1—25 Ngr.

**Knöpfe, Rockborden,**

— für Schneider, streng zu alten Preisen. —

**Wollene Strickgarne,**

— das Zoll-Pfund von 20 Ngr. bis 3 Thlr. —

Wollene Phantasiwaaren, als Shawles, Tücher und Capotten, sehr billig.

Näh- und Maschinenseide, schwarz und couleurt, das Loth 5 1/2, 6 und 7 Ngr.

Näh- und Maschinenzwirne, auf Rollen, 100 yd. das Duzend 8 1/2 Ngr., 200 yd., à 16 und 20 Ngr.

Futterstoffe, in allen nur möglichen Sorten und Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

## A. Aschenheim, Dresden,

29. Webergasse 29.

Wiederverkäufer erhalten stets Engrospreise mit Rabatt.

Auswahlsendungen werden gern gemacht und das Nichtconvenirende umgetauscht.



## Lager

von

ächtem Peru-Guano,  
bair. ged. Knochenmehl,  
Ammoniak-Superphosphat,  
Kali-Ammoniak-Superphosphat,  
Baker-Guano-Superphosphat,  
Knochenkohlen-Superphosphat,  
Stassfurter Kali-Düngesalz

hält fortwährend

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

NB. Obige Düngemittel verkaufe ich auch ab Station Freiberg, Klingenberg, Edle Krone und Dresden, und zwar Superphosphate bei Abnahme von 100 Ctr. zum Fabrikpreis. **D O.**

## Auditropfen,

das ausgezeichnetste Mittel bei chronischen Leiden der Verdauungsorgane, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden etc., Säurebildung im Magen, Verschleimung, Appetitmangel, unruhigem Schlaf, Hypochondrie etc., sind wieder zu haben à Fl. 10 Gr. bei

**Tauscher & Grahmer,**  
Drogen- und Kräuter-Handlung.  
Dresden, Wilsdruffer Straße 37.

**Leim-Verkauf.** Von gutem Tischler-Leim, hält Lager Carl Böhme in Frauenstein. Einkauf von alten Ziegenfellen und Herbstlingen zu den höchsten Preisen.

**Verschiedene Sorten Nessel**  
sind zu verkaufen beim  
Gutsbes. **G. Böhme** in Reinholdsbain.

**Blank-, Zapfen- und Kochbirnen**  
verkauft **Moritz Näser** am Kirchplatz.

Den 24. September beginnt die  
Ziehung 5. Classe 82. Landes-Lotterie.  
Louis Schmidt.

### Robert Knöfels Ledersfette

sind für Beschuhungen, Maschinentreibriemen, Pferde-  
und Wagengeschirre sowohl von Seiten des Militärs, als  
auch von Fabrikanten und Gutsbesitzern durch zahlreiche Zeug-  
nisse als das vorzüglichste Conservierungsmittel des  
Leders in seiner verschiedensten Verwendung anerkannt worden.

Die Preise der verschiedenen Qualitäten dieser Fette sind:

Qual. Ia.	für Herrenbeschuhungen die Büchse	5 Ngr.
" Ib.	" Damenbeschuhungen "	3 "
" IIa.	" Maschinentreibriemen	Str. 48 Thlr,
" IIb.	" Pferde- und Wagen- Geschirre	1 Kilo 1 Thlr, 1 Pfund 16 Ngr.

Alleiniges Lager für Dippoldiswalde hält

Hugo Beger.

Bei Carl Säbler in Altenberg ist eingetroffen die  
neuerfchienene:

### Neueste Prophezeihung

für die Jahre 1873 und 1874 vom alten Schäfer  
Thomas. — Preis 1 Ngr.

Unter Anderem prophezeit derselbe den bevorstehenden  
Tod eines weltbekannten Mannes.

### Böhm. Speisebutter,

2 Pfund = 1 Kanne, 20 Ngr.,

bei Johannes Dorsch, Dresden.

Salzbutter,  
Schmalzbutter,  
Stückbafen,

bei Wilhelm Dresler.

### Beste schles. Salz-Butter

empfiehlt Louis Schmidt.

Täglich frisch geräucherte  
Vollheringe

empfiehlt W. Wendler Nachfolger.

### Eine neumelkende Kuh

ist zu verkaufen. Wo, ist zu erfahren bei Frn. Saarig  
in Dippoldiswalde.

### Mehrere Scheffel Saamenkorn,

sowie Schütten- und Gebundstroh, liegt zum Verkauf  
bei Louis Philipp, Klempner.

Bestes pennsylvan. Petroleum,  
Cylinder,  
Lampendochte,

empfiehlt Wilhelm Dresler.



### Mutterkorn

wird zu kaufen gesucht große Brüdergasse  
25, Dresden.

### Mutterkorn,

jedoch nur großkörnige Waare, kauft

Dippoldiswalde. Hugo Beger.

### 1500 Thaler

sind zu Neujahr 1873 gegen gute Hypothek auszuleihen  
in Dippoldiswalde, Schuhgasse Nr. 109, 1 Tr.

### Einen Schuhmacher = Gesellen

sucht zum sofortigen Antritt bei ausdauernder Arbeit  
Heinrich Kästner, Dippoldiswalde Nr. 243.

### Maurer

und Arbeiter erhalten gut lohnende und ausdauernde  
Arbeit am Neubau der Fabrikgebäude in und oberhalb  
Glashütte. R. Söhne.

### Ein tüchtiger Schirrmeister,

unverheirathet, wird auf ein Gut bei Dippoldiswalde zu  
baldigem Antritt gesucht. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Ein zuverlässiger und gut empfohlener

### Großknecht,

sowie auch eine dergl. Großmagd, werden für Neujahr  
zu miethen gesucht. Ernst Fischer.

Graupenwerk Dippoldiswalde, 9. Septbr. 1872.

### Gesuch.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher Lust zu Fuhrwerk  
hat, wird sofort bei gutem Lohn gesucht von  
Ernst Krumpolt in Niederpöbel.

### Offene Stellen.

Zwei Mittelnächte, ein Pferdejunge, eine  
Mittel- und eine Klein-Magd werden zu Neujahr zu  
miethen gesucht. Von wem, ist in der Exped. ds. Bl. zu  
erfahren.

Herr Viehschneider Malik wird bald gewünscht nach  
Reichstädt Nr. 82.

Der Viehschneider Herr Malik wird nach Scheller-  
han in Nr. 41 und 47 dringend verlangt.

Ein goldener Ring ist am Dienstag Abend von  
der Freiburger Straße bis zum Gasthof zum „goldenen Löwen“  
in Frauenstein verloren worden. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an  
Herrn Buchbinder Lehmann in Frauenstein abzugeben.

Auf der Straße von Hennersdorf nach Sabisdorf ist  
eine Axt gefunden worden. Dieselbe ist abzuholen in  
Sabisdorf Nr. 31.

Sonnabend, den 21. Septbr., Abends 8 Uhr, letzte  
Zusammenkunft (im Schießhause) des

Gefangfest-Comitee's.

**General-Versammlung  
der Gesellschaft „Erholung.“**

**Sonnabend, den 21. Septbr.** Tagesordnung:  
Neuwahl. Rechnungsabschluss.

Nächsten Sonntag, zum **Erntefest** (von früh 6 Uhr)  
neubackenen Kuchen und Bäbe  
bei Wittwe Siebert.

Nächsten Sonntag, den 21. September, empfehle ich  
neubackenen Kuchen.

Wittwe Weide, Altenberger Straße Nr. 176.

Nächsten Sonntag, zum **Erntefest**,  
**Tanzmusik im Schießhause**,  
wozu ergebenst einladet **E. Hofmann.**

**Restauration Berreuth.**

Nächsten Sonntag, zum **Erntefeste**, lade ich zu  
neubackenen Käsekäulchen, sowie zu ff. **Irish**  
und **Löbauer Lager-Bier**,  
ergebenst ein. **W. Ulrich.**

Nächsten Sonntag, zum **Erntefeste**,  
**Tanzmusik in Walter**,  
wobei mit **neubackenen Kuchen** bestens aufwarten  
wird und wozu ergebenst einladet **Gruner.**

Zum **Erntefest** am nächsten Sonntag  
**Tanzmusik in Oberhäslach**,  
Es ladet dazu ergebenst ein **Kresschmar.**

**Gasthaus Nieder-Reichstädt.**

**Sonntag, den 22. September, zum Erntefest,**  
**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet und mit kalten und warmen Speisen  
und Getränken bestens aufwarten wird **Berger.**

Zum **Erntefest** am Sonntag, den 22. Septbr.,  
**Tanzmusik in Hirschbach**,  
wozu ergebenst einladet **Feistner.**



Sonntag, den 22. Septbr.,

**Erntefest und Tanzmusik**  
im **Gasthof zu Reinholdshain**,  
wobei mehrere Sorten **neubackener Kuchen**  
zu haben, und wozu ergebenst einladet **Söll.**

Sonntag, den 22. Septbr., zum **Erntefest**,  
**neubackener Kuchen und Kaffee**,  
wozu ergebenst einladet **Schramm** in Reinholdshain.

Sonntag, den 22. Septbr.,  
**Erntefest in Niederfrauendorf**,  
wobei **Tanzmusik** mit stark besetztem Orchester. Es  
ladet ergebenst ein **Gnauck.**

**Zum Erntefeste Tanzmusik im  
Gasthof zu Oberfrauendorf,**

Sonntag, den 22. Septbr., wozu ganz ergebenst einladet  
**Reichel, Gastwirth.**

**Erntefest in Reinhardtsgrimma.**

Sonntag, den 22. Septbr.,

**Tanzmusik im Gasthofe daselbst**,  
wobei mit Speisen und Getränken bestens aufwarten  
wird **Cruß Küchenmeister.**



Sonntag, den 22. Septbr.,  
**Erntefest und Tanzmusik**  
im **Gasthofe zum „goldenen  
Hirsch“ in Reinhardtsgrimma**,  
wozu ergebenst einladet **Walther.**

Nächsten Sonntag zum **Erntefeste**  
**Tanzmusik in Obercarsdorf**,  
wozu ergebenst einladet **Wegel, Gasthofbesitzer.**

**Erntefest in Sadisdorf**

nächsten Sonntag, den 22. Septbr., wozu ich zur

**Tanzmusik**  
ergebenst einlade. **Wagner, Gastwirth.**

**Erntefest in Falkenhain.**

Sonntag, den 22. Septbr., bei vollbesetztem Orchester,  
von 4 Uhr an,

**Tanzmusik**,  
wozu ergebenst einladet **Göhler.**

Sonntag, den 22. Septbr.,

**Erntefest in Zeifersdorf**,  
wozu ergebenst einladet **Piehsch, Gasthofbes.**

Montag, den 23. Septbr., zum **Jahrmart**,

**Tanzmusik in Schmiedeberg**,  
wobei auch **Caroussel-Belustigung** stattfindet. Es ladet  
dazu ergebenst ein **Siekmann.**



**Feuerwehr!**

Nächsten Sonntag, den 22. September,  
Nachmittags halb 2 Uhr, **Übung**.  
Dippoldiswalde.

Das **Commando.**

**Militär-Verein zu Schmiedeberg u. U.**

Infolge erhaltener Einladung zur **Fahnen-Weihe** in  
Hermsdorf, und wegen anderer wichtiger Besprechung nächsten  
Sonntag, den 22. Septbr., Nachmittags 4 Uhr, **Extra-**  
**Vereins-Versammlung.** Um das Erscheinen aller  
Mitglieder bittet **der Vorstand.**

**Gesangverein zu Schmiedeberg.**

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, sich **Wittwoch**,  
den 25. Septbr., Abends 8 Uhr, im Vereins-Local, wegen  
Besprechung über das **Stiftungsfest**, einzufinden.  
**Der Vorstand.**